

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER

Redaktion:

Prof. Dr. C. BEIERKUHNLEIN (Bayreuth)

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena)

Dr. P. KNEIS (Nünchritz)

Prof. Dr. H.-D. PFANNENSTIEL (Stahnsdorf)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport

Schriftleiter M. GÖRNER

Thymianweg 25

D-07745 Jena

E-Mail: info@ag-artenschutz.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte bei der Redaktion

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 Hefte

ISSN 0940-8215

Nachdrucke – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung des Herausgebers und unter Quellenangabe gestattet.

© beim Herausgeber

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“ veröffentlicht in 1-2 Hefen pro Jahr wissenschaftliche und möglichst praxisorientierte Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich notwendige Änderungen oder Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor vor.

Manuskripte müssen druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit 2 cm breitem Rand und durch Einzüge markierten Absätzen eingereicht werden. Originale von Abbildungen, Vorlagen sowie eine Version des Manuskriptes als Worddatei bzw. Open-Office-Dokument auf CD oder USB-Datenträger sind beizulegen bzw. per E-Mail zu übermitteln. Auf allgemein verständliche, gegliederte und konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Original oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druckreifen Auflösung auf einem Datenträger oder per E-Mail eingereicht werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aussagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geordnet, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. – Stuttgart.

WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Spannungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung – Beispiel Libellen. – Artenschutzreport 12, 5-10.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 52 / 2025

Jena

UWE WEGENER

Aspekte der Bewirtschaftung von Bergwiesen mit dem Breitblättrigen Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) im Harz (Sachsen-Anhalt)

1

MICHAEL PETRAK

Zur Biologie des Rotwildes – Verantwortung für die Praxis

9

JOSEF H. REICHHOLF

Großmuscheln, Bisamratten und Hochwasserwirkungen in größeren Seitenbecken des unteren Inns, Südbayern

20

ERWIN SCHMIDT

Die Nausißer Schweiz im Landkreis Sömmerda (Thüringen) – ein Hotspot seltener Arten der Segetalflora

26

SIGMUND GÄRTNER

Wildweide/Waldweide – naturnahe oder sogar die natürliche Nutzung des Waldes?

37

KARL-HEINZ JÄHRLING

Die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an den Bundeswasserstraßen – wer realisiert auf welchen gesetzlichen Grundlagen die notwendigen hydromorphologischen Maßnahmen?

41

BERND GERKEN, BERNHARD KLAUSNITZER und MARTIN GÖRNER

Altbaumart statt Urwaldreliktart?

59

Old tree species instead of primeval forest relicts?